

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 47: Missing Link

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Monika Jauch-Stolz, Andreas Herbster, Beatrice Friedli Kloetzli, Kurt Schenk	Architektur	www.jauch-stolz.ch Rubrik: Download	20.11. (Anmeldung) 23.02.07 (Pläne) 02.03.07 (Modell)
Andreas Flury, Jürg Konzett, Katrin Schubiger, Reto Pfenninger, Margreth Blumer	Interdisziplinäre Architekten- und Ingenieurteams	E-Mail: rolf.eberle@preisigag.ch	24.11. (Begehung) 11.12. (Anmeldung) 26.02. (Abgabe)
F. Schumacher, F. Leuppi, B. Chiavi, H. Bisang, M. T. Caratsch, M. Baillard, C. Mehlich, M. Kreienbühl, H. Gugger, R. Lüscher-Gmür, A. Deplazes, W. Natrup, C. Girot, C. Rey	Städtebau, Architektur	Submissionsbüro BS, Fax: 061 267 91 78	24.11. (Bewerbung) 01.03.07 (1. Stufe) Oktober 07 (2. Stufe)
Daniel Wentzläff, Beatrice Bayer, Thomas Keller	Teams aus Generalunternehmern und Architekten	www.binningen.ch Rubrik: Aktuell	30.11. (Bewerbung) 26.03.07 (Abgabe)
Carl Fingerhuth, Zita Cotti, Alain Roserens, Richard Hunziker, Alain Paratte	Architektur	www.turidomus.ch	01.12. (1. Stufe) 13.04.07 (2. Stufe)
Felix Fuchs, Matthias Adelsbach, Carl Fingerhuth, Christophe Girot, Beat Schäfer, Rita Schiess, Heinz Schöttli, Barbara Schudel, Kuno Schumacher, W. Stucki, P. Zeugin	Investor und Architektenteam	www.ag.ch/hochbauten/de/pub/downloads.php	04.12. (Bewerbung) Juli 07 (Abgabe)
Werner Binotto, Marianne Burkhalter, Paul Knill, Franz Romero	Architektur	www.freihof-rathaus.ch	07.12. (Bewerbung)
G. Schmitt, U. Bieri, H.-P. Burkhard, K. Frick, P. Gross, R. Keller, H. Leibundgut, C. Martin, B. Rigassi, H. R. Schaller, R. Schwarzenbach, K. E. A. Wenger, G. Wülser u.a.	Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften (z.B. Raumplanung, Städtebau, Mobilität, Soziologie, Kultur und Wirtschaft)	www.sciencecity.ethz.ch/ internationalcompetition	10.12. (Anmeldung) 16.02.07 (Abgabe)
Astrid Stauer, Ueli Marbach, William Steinmann, Christian Zimmermann, Hansueli Remund	Architektur	E-Mail: dorfzentrum@deitingen.so.ch www.planteam.ch oder www.deitingen.ch	12.12. (Bewerbung) 27.04.07 (Pläne) 04.05.07 (Modell)
P. Biéler, P. Beetschen, C. Gumy, J.-P. Jotterand, M. Richoz, E. Bonzon, M.-H. Collomb, J. Gross, B. Ph. Junod, F. Ruchat-Roncati, B. Tardin, F. de Wolff et experts	Architecture	www.simap.ch Rubriques: Vaud, Brèves, Accès public	23.12.07 (Anmeldung) 26.01.07 (Abgabe)
Werner Binotto, Barbara Burren, Markus Dünner, Barbara Schudel, Walter Schmid	Architektur	www.hochbauamt.gr.ch/aktuell	12.02. (Pläne) 26.02. (Modell)
Jens Kramer, Monica Thon, Julien de Smedt, Malene Hauxner, Torben Schönherr, Hein Heinsen, Allan Kjær Andersen, Henrik Dahl	Architects and landscape architects, who are encouraged to work with ethnologists, anthropologists, sociologists and others	www.arkitektforeningen.dk/aa/uk/competitions/internationals	14.02. (Abgabe)
Klaus Töpfer, Michael Hüther, Gabriele Krone-Schmalz, Mathias Bucksteeg	Verkehr, Stadtentwicklung, Immobilienwirtschaft, Umwelt, Energie, öffentliche Verwaltung, Privatisierung und Outsourcing	www.award.bilfingerberger.de	31.12. (Eingabe)

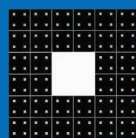
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



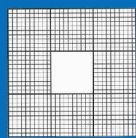
Neuheit 2006

ARCONDA® Baumschutz-System

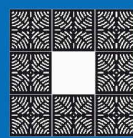
Der neue modulare Baumgrubenunterbau für



Beton-
abdeckung



Gitter-
abdeckung



Guss-
abdeckung

Bestellen Sie die entsprechende Dokumentation



A. Tschümperlin AG
Oberneuhofstrasse 5
6340 Baar
Tel. 041 769 59 59
Fax 041 769 59 69

info@tschuemperlin-ag.ch
www.tschuemperlin-ag.ch

Baumdach und Kindergarten

(bö) In der Bündner Gemeinde Malans wird bald ein dritter Kindergarten nötig sein. Eine Arbeitsgruppe, die vom Gemeindevorstand eingesetzt wurde, schlägt aus baulichen und pädagogischen Gründen einen Neubau eines Dreifachkindergartens auf dem Areal der Primarschule Eschergut vor. Dieser Standort sei für die Entwicklung im Kindergarten- und Schulbereich wichtig und schaffe die Voraussetzung für eine engere Zusammenarbeit zwischen Primarschule und Kindergarten.

Am offenen Projektwettbewerb nahmen 24 Architekturbüros teil. Einstimmig wählte die Jury den Entwurf der Arbeitsgemeinschaft *Roman Singer und Ruprecht Architekten* für die Weiterbearbeitung aus.

Der Kindergarten wird als längliches Volumen südlich an den bestehenden Hartplatz gestellt. Die Schule soll später vielleicht erweitert werden – diese Erweiterung musste im Wettbewerb nachgewiesen werden –, indem das bestehende Schulhaus einfach nach Süden verlängert wird. Diese klar und einfach gesetzten baulichen Massnahmen werden durch die gut nutzbaren, differenzierten Aussenräume verstärkt, schreibt die Jury. Auch die verlangte Etaprierbarkeit sei beliebig und problemlos möglich. Alle Anlageteile könnten einem in Zukunft sich verändernden Raumprogramm angepasst werden, ohne dass

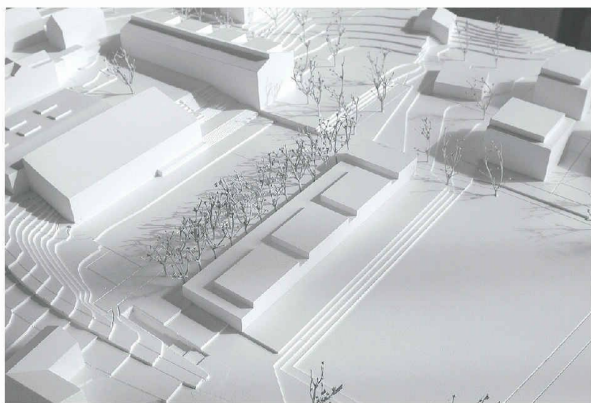
irgendwelche Nachteile entstehen. Der Kindergarten selbst ist zweckmässig organisiert und lässt den Nutzern alle Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung offen. Die Innenräume profitieren vom Aussenraum: im Norden der direkte Kontakt zum Baumdach und Allwetterplatz, im Süden der Garten mit Bezug zur herrlichen Weite der Landschaft. Abschliessend meint die Jury, dass die Vorzüge im guten Anlagekonzept und der klaren Gestaltung der Grundrisse liegen, weniger in der Materialisierung und der Konstruktion.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Roman Singer und Ruprecht Architekten, Zürich; Nils Lüpke, Landschaftsarchitektur, Zürich
2. Rang / Ankauf
Andreas Gredig, Chur; Mitarbeit: Michael Bösch, Roman Theus
3. Rang / 2. Preis
Ueli Sonderegger, Heiden; Mitarbeit: Regula Wirz, Philipp Knechtle
4. Rang / 3. Preis
Angela Deuber, Arogno; Martin Kant Bauphysik, Chur
5. Rang / 4. Preis
Jon Ritter, Chur; Mitarbeit: Udo Thönnissen

Preisgericht

Anita Thürer, Gemeindepräsidentin (Vorsitz); Ruth Schwitter, Gemeinderätin; Hubert Bischoff, Architekt; Christian Wagner, Architekt; Jeannine Zeller, Architektin



Ein neuer Dreifachkindergarten für Malans: im Norden ein Baumdach, im Süden die Aussicht (1. Rang, Roman Singer und Ruprecht Architekten)



Einfache kubische Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes im Spitalzentrum Biel (Weiterbearbeitung, Fugazza Steinmann & Partner)

Spitalgutanlieferung

(bö) 1970 wurde es in Betrieb genommen, heute muss das Wirtschaftsgebäude des Spitalzentrums Biel (SZB) umgebaut und erweitert werden. Eine Machbarkeitsstudie kam 2003 zum Schluss, dass der Umbau im Vergleich zum Neubau betrieblich und wirtschaftlich sinnvoller ist.

Deshalb hat die Spitalzentrum Biel AG einen Studienauftrag ausgeschrieben, für den sich 27 Architekten im Team mit Bau- und Fachingenieuren bewarben. Fünf Teams liess das Beurteilungsgremium zum nicht anonymen Studienauftrag zu.

Das Gremium zeigte sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Alle Planungsteams haben laut Jury an Stelle der verlangten konzeptuellen Abgabe sehr detaillierte Projekte ausgearbeitet. Dies widerspreche den Bestrebungen und Vorgaben des Wettbewerbsveranstalters, den Aufwand für die Konkurrenten auf ein Minimum zu reduzieren, habe aber dem Beurteilungsgremium die Möglichkeit gegeben, sich vertieft mit der Materie auseinanderzusetzen.

Einstimmig wählte die Jury das Team um *Fugazza Steinmann & Partner* zur Weiterbearbeitung. An der Ostseite wird angebaut, und der Verbindungsbau zur Heizzentrale wird abgebrochen. Gemäss Jury entsteht eine einfache neue Erschliessung. Die damit erzeugte Durchlässigkeit kläre die Lesbarkeit der einzelnen Gebäudeteile und biete eine eindeutige Eingangssituation für die Anlieferung. Insgesamt lobt die Jury das Pro-

jekt, weil es durch seine einfache und unpräzise Haltung überzeugende und eine gute Grundlage für die Abdeckung der heutigen und der zukünftigen Bedürfnisse des Spitals biete.

Weiterbearbeitung

Fugazza Steinmann & Partner, Wettingen; Mitarbeit: Urs Siegrist, Christoph Kaech; Gruner Ingenieur, Brugg; Elektro: Herzog Kull Group, Aarau; HLKK: J. Ottiger Partner, Emmenbrücke

Weitere Teilnehmende

– IAAG Architekten, Bern; Henauer Gugler, Bern; Enerconom, Bern
– Keller Landolt Partner, Zürich; MWV Bauingenieure, Zürich; Schmidiger + Rosasco, Zürich; Getec, Zürich
– Markus Ducommun, Solothurn; smt ingenieure + planer, Bern; Herzog Kull Group, Luzern; Aicher, De Martin, Zweng, Luzern
– steigerpartner Architekten und Planer, Zürich; Ernst Basler + Partner, Zürich

Beurteilungsgremium

Stéphane de Montmollin, Architekt (Vorsitz); Rolf Mühlethaler, Architekt; Jürg Saager, Leiter Abteilung Hochbau Biel; Fritz Scheidegger, stv. Leiter Technik und Sicherheit Inselspital Bern; Urs Kellerhals, stv. Spitaldirektor SZB; Jean François Bürki, Leiter Technik und Sicherheit SZB; Kathrin Moll, Leiterin Hauswirtschaft SZB; Paul Knecht, Direktor SZB (Ersatz)

Schule neben der Schule

1969 errichtete die Gemeinde Langenthal die selbstständige Stiftung «Heilpädagogisches Tagesheim Langenthal», heute die Heilpädagogische Schule Langenthal. Auftrag der Schule ist es, Kinder mit einer geistigen Behinderung individuell zu fördern.

Mit der wachsenden Schülerzahl drängte sich ein Neubau auf. Verschiedene Alternativen an anderen Standorten und auch in anderen Gebäuden wurden geprüft. Dabei hat sich der Standort auf der sogenannten Kniematte in unmittelbarer Nähe der Schulanlagen Kreuzfeld wegen der Grundstücksgrösse und wegen der unmittelbaren Nähe zur Volksschule als am besten geeignet erwiesen. Gemäss dem Raumprogramm ist die neue Schule für 70 Kinder geplant. Als Tagesschule nehmen die Kinder ihr Mittagessen an der Schule ein. Den offenen Projektwettbewerb entschieden *Tina Arndt* und *Daniel Fleischmann* für sich. Sie platzieren

einen dreiflügeligen Bau in die Mitte des dreieckigen Grundstückes, der verschiedene Aussenräume schafft. Die durchgehende Zweigeschossigkeit des Baukörpers mit den differenzierten umgebenden Aussenbereichen lassen die nun überbaute Kniematte als besonderen Ort im Siedlungsgefüge weiterbestehen. Durch den räumlich schön gefassten Pausenplatz gegenüber der Volksschule wird ein attraktives Beziehungsfeld zwischen den beiden Schulen aufgebaut. Die innere Organisation des Gebäudes ist von grosser Klarheit und räumlicher Erlebnisvielfalt. Die Nutzungsverteilung sieht im Obergeschoss alle Unterrichts-, Therapie- und Werkräume vor, im Erdgeschoss Verwaltung, Essraum, Schulküche, Lehrerzimmer und Kindergarten. Das Projekt schafft einen lebendigen, erlebnisreichen und identitätsstiftenden Ort von hoher Qualität. *Hermann Ernst*, h.ernst@ernst-nyffeler.ch



Dreiflügelige Anlage für die Heilpädagogische Schule Langenthal (1. Rang, architekttick)

Preise

1. Rang / 1. Preis architekttick, Tina Arndt & Daniel Fleischmann, Zürich
2. Rang / 2. Preis Graber Pulver Architekten, Bern / Zürich
3. Rang / 3. Preis Schwob & Sutter Architekten, Bubendorf
4. Rang / 4. Preis Ueli Gadiant und Christian Meyer, Luzern
5. Rang / 5. Preis Architecture + Aménagement, Luxembourg

Preisgericht

Urs Affolter, Architekt (Vorsitz); Christine Blum, Schulleiterin HPS; Petra Moser, Stiftungsrätin HPS; Peter Rubeli, Schulleiter Schulzentrum Kreuzfeld; Martin Stauffer, Mitglied Baukommission HPS; Hans-Peter Bysäth, Architekt; Peter Frei, Architekt; Thomas Maurer, Architekt; Martin Sturm, Architekt

Ausstellung bis 24. November (Mo-Fr, 8-12 Uhr und 14-17 Uhr) im Verwaltungsgebäude der Stadt Langenthal

Die neuen Opel Modelle Vivaro, Combo und Movano. Ihre Visitenkarten auf Rädern.

Genau richtig für Sie: Die neuen Modelle Vivaro, Combo und Movano bieten höchste Flexibilität bei gleichzeitig geringen Betriebskosten. Entscheiden Sie sich für mehr Leistung, mehr Effizienz und mehr Möglichkeiten, Ihren Geschäftserfolg voranzutreiben. Weitere Informationen finden Sie unter www.opel.ch

* auf ausgewählten Modellen

Diesel-Partikelfilter optional erhältlich*

McChann Eisenborn